

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 305.

Mittwoch, den 1. November.

1837.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Freischule, oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige anzusuchen gesonnen sind, haben diese Gesuche in der Zeit

vom 16. October bis mit 30. November 1837

auf dem Rathhause in der Schoßstube anzubringen, wo sie sich deßhalb persönlich zu melden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten haben. Es können übrigens nur Kinder, welche das siebente Lebensjahr bereits zurückgelegt haben und erweislich durch Impfung gegen die Blatternkrankheit geschützt sind, zur Aufnahme gelangen.

Bei Prüfung der Gesuche werden einige der Herren Stadtverordneten zugegen sein; denjenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormündern aber, deren Gesuchen statt gegeben werden kann, wird hiervon zu seiner Zeit Nachricht zugehen, und außerdem eine öffentliche Bekanntmachung der Aufgenommenen erfolgen. Leipzig, den 10. Octbr. 1837.

D. Seeburg,  
als Vorsteher der Freischule.

Söhlmann,  
als Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

### Das Geld geht aus dem Lande!

Diese Klage hört man immerfort, bald in Gesprächen, bald in einseitigen Aufsätzen des Allg. Anz. d. D., bald in Vorträgen von Vereinen, die sich der Gewerbe annehmen. Damit das Geld nicht aus dem Lande gehe, empfiehlt der eine Runkelrübenzucker statt des westindischen, der andere Roggen, Erbsen, Cichorien, Möhren statt des Kaffee's, der dritte Erdbeerblätter statt des Thee's, es soll die Seide selbst gebaut werden, daß man von Italien keine kommen lassen darf, und hundert ähnliche, oft wahrhaft lächerliche Vorschläge. Du lieber Himmel! Schon vor 300 Jahren schrieb Luther: „Rechne,

wie viel nur eine Frankfurter Messe Geldes aus Deutschland führt, und du wirst dich wundern, daß noch ein Heller im deutschen Lande! Durch dieses Gold- und Silberloch fließt alles hinaus; man sollte es zustopfen!“ Es ist nicht zugestopft worden, aber das Geld auch nicht aus Deutschland gegangen, denn aller Handel ist nur Tausch, das Geld dient nur dazu, den Tausch zu vermitteln und auszugleichen. Baut ihr selbst euren Zucker und Kaffee, so nehmen die Colonien euch gerade um so viel weniger von euren Manufacturwaaren und Fabrikaten ab, als die Summe beträgt, die ihr scheinbar ihnen für die erstern zahltet!

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. November: Die beiden Schützen, komische Oper von Lorzing.



### Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Mittwoch den 1. November um 12 $\frac{1}{2}$ , 2 und 4 Uhr.



### Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Auf besondern durch verbreitete falsche Gerüchte motivirten Antrag des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie hat der unterzeichnete Gesellschaftsausschuß die

Casse und die Bücher der Compagnie heute durch eine besondere Deputation und unter Zuziehung des verpflichteten Revisors, Herrn Schoßschreiber Sorge, einer speciellen Untersuchung unterworfen und dieselben vollkommen richtig und stimmend gefunden.

Leipzig, den 29. October 1837.

Der Ausschuß der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Friedrich Brodhaus,  
Vorsitzender des Ausschusses.

### Fünftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 2. November 1837.

Erster Theil. Symphonie von L. van Beethoven (No. 8, F-dur). Scene und Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Dem. Clara Novello (aus London). Fantasie für die Clarinette (über Thema's aus den Capu-



leti), componirt von Kummer, vorgetragen von Herrn Kammermusikikus Kotte (aus Dresden).

Zweiter Theil. Ouverture aus Oberon von C. M. von Weber. Arie aus Norma von Bellini, gesungen von Dem. Clara Novello. Feierlicher Marsch mit Chor aus Kotzebue's Ruinen von Athen, componirt von L. van Beethoven.

Nachricht. Das 6te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. November 1837.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Heute und folgende Tage:

## Ausstellung

des

# Leipziger Kunstvereins

in der

### deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.  
Eintrittsgeld 4 Groschen.

### Zur Nachricht.

Die Ausstellung des Leipziger Kunstvereins wird mit dem 9. November, als dem Tage der Generalversammlung des Vereins, geschlossen.

Der Zutritt zu dem Vereine findet, insofern er zur Theilnahme an der diessjährigen Verloosung berechtigt, statutengemäss nur noch bis zum 1. November statt.

Leipzig, am 27. October 1837.

Das Directorium des Leipziger  
Kunstvereins.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

### Dictionnaire

français-allemand et allemand-français

composé sur les meilleurs dictionnaires publiés dans les deux langues

par J. Venedey.

Edition Diamant 2 Vol. relié en un. 1½ Thlr., broché 1½ Thlr.

In der Größe eines mäßigen Taschenbuches erhält man hier ein sehr vollständiges gutes französisches Wörterbuch. Nur durch die kleine, doch sehr deutliche Schrift und die Benützung des feinsten Belinpapiers war es möglich eine solche Masse des Stoffes in diesen kleinen Raum zu bringen. Man muß es gesehen haben um über dessen Werth und elegante Ausstattung urtheilen zu können, und deshalb ist es allen deutschen Buchhandlungen in Commission gesandt worden.

Versteigerung. In dem Verkaufsorte des Herrn Krupff, Petersstraße Nr. 120, soll

den 3. November d. J.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr eine Partie Harlemer Blumenwiebeln gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. öffentlich an den Meistbietenden

versteigert werden, was hiermit von dem Unterzeichneten mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß vom 1. Nov. an Verzeichnisse der zu versteigernden Blumenwiebeln im vorbemerkten Locale unentgeltlich ausgegeben werden.

Adv. F. Cagiorgi, als requir. Notar.

### Bekanntmachung.

In Folge der am 30. Octbr. d. J. vorgenommenen Wahl sind die bei dem Directorio des Phönix-Vereins III. Abtheilung erledigten Stellen durch

Herrn Dr. jur. Adv. Ludwig Puttrich und

= Adv. und Universitäts-Probstey-Gerichts-Bev.

August Franz Werner

besezt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Bethelligten gebracht wird. Leipzig, den 1. Novbr. 1837.

Adv. Franz Brunner. Kammerrath Chr. Gottl. Frege.

Ed. Aug. Steche. Carl Zörn.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

### Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mein Destillations-Geschäft auf den Peterssteinweg Nr. 1342 verlegt habe.

Indem ich nun meine verehrten Gönner und Abnehmer bitte, mir ihr Vertrauen und Wohlwollen auch in diesem neu eingerichteten Locale zu schenken, empfehle ich mich unter der Zusicherung der ceellsten und pünctlichsten Bedienung.

Leipzig, den 26. Octbr. 1837.

Gottfried Schuncke, Destillateur.

Empfehlung.

### Spanische Wolle,

so wie andere schafwollene Strickgarne, Wigogne, Zephyr-  
wolle und dergleichen Artikel empfiehlt zu möglichst billigen  
Preisen F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Empfehlung. Nach Beendigung der diesjährigen, sehr gelungenen Bleiche empfehle ich meine, wegen Schönheit und Haltbarkeit ausgezeichnete, zu Ausstattungen ganz vorzüglich geeignete weiße **Hausleinwand** in unappretirtem Zustande; ferner **Jacquard-Tischgedecke** und **Handtücher** in neuesten geschmackvollsten Mustern zu äußerst billigen Preisen. Auch sind wieder weiße **Leinwand-Nester** zu sehr billigen Preisen bei mir vorhanden.

G. A. Janisch in Leipzig,

Petersstraße Nr. 69.

Empfehlung. Fütlandisch wollene gestrickte Strümpfe und Socken, Pulswärmer und Shawls nebst wollenen Handschuhen empfiehlt zu billigen Preisen

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Register, Linienbl., alle Arten Strazzen, Rechnungen ic. linkt G. Frenzel, alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659.

Anzeige. Gründlichen Unterricht im Französischen und in deutscher Stylistik erteilt gegen billiges Honorar

Ferd. Barth, Katharinenstraße Nr. 412, 4 Tr.

Gustav Adolfs Monument bei Lützen, sein in Del gemalt mit Goldrahmen à 1 Thlr. 12 Gr., in Lithogrammie à 12 Gr., schwarz, Folio mit Bronze-Schrift à 3 Gr. Für Wiederverkäufer das 100 à 6 Thlr. sind zu haben bei Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

\* \* St. Johannes, groß Quart, in Goldrahmen 12 Gr., schöne Lithogramie.







**Gesuch.** Ein unverheiratheter Mann, welcher beim Militair gestanden, und seit dieser Zeit einen Posten als Markthelfer gehabt, wo er das beste Zeugniß aufzuweisen hat, sucht sogleich wieder ein Unterkommen zu finden. Das Nähere im goldenen Anker, im Mittelgebäude, 3 Tr. zu erfragen.

### Zu miethen gesucht

wird ein neues modernes Steh-Pult zum Schreiben, durch den Hausmann im Place de repos.

**Vermiethung.** Die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist von Weihnachten an auf dem neuen Kirchhofe Nr. 263, die Aussicht auf die Promenade heraus, zu vermieten. Das Nähere parterre.

**Vermiethung.** In der Löwenapotheke, 2te Etage im Hofe, sind sogleich 2 Logis an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Kammer mit 2 Betten, vorn heraus parterre, oder als Schlafstellen zu beziehen, im Petrislo, Schloßgasse, bei F. Schulz.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Kofen, vorn heraus, zu billigem Preise. Das Nähere darüber ist zu erfragen in Nr. 296, neuer Kirchhof.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition eine Stube mit zwei Fenstern nebst Schlafgemach mit einem Fenster, die Aussicht auf die Promenade. Das Nähere ist im Bühnengewölbe Nr. 32 zu erfragen.

Heute, Mittwoch den 1. November,

### Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Die aufzuführenden Musikstücke enthält der Anschlagzettel. Anfang halb 7 Uhr. E. Böck.

### Einladung.

Zu meinem heutigen Concert werde ich mit Schweinsknöchelchen nebst andern warmen Speisen bestens bedienen und bitte um gütigen Besuch. A. B. Schmidt.

**Einladung.** Heute, als den 1. Novbr. früh 8 Uhr ladet seine Sönnner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein E. G. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

**Einladung.** Heute um 49 Uhr delicates Speckkuchen bei G. Vogel, Fleischergasse Nr. 168.

### \* \* Heute Concert und Tanz im Saale des Peterschießgrabens.

Julius Lopiſch.

### Zum Kirmesschmause

heute, den 1. November, ladet höflichst ein

Wahle vorderes Brandvorwerk.

**Einladung.** Heute, den 1. November, ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ergebenst ein J. Ch. Staub,

zu den drei Lilien in Reudnitz.

### Heute Concert im großen Kuchengarten.

**Einladung.** Zu einem solennen Schmäuschen morgen, Donnerstag, nach welchem Tanzmusik stattfindet, ladet ergebenst ein August Sorge vor dem Hinterthore.

Verloren wurde am Freitage Abends von dem goldenen Adler der Hainstraße bis Schönau ein grauer Tuchmantel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung im goldenen Adler an den Hausknecht abzugeben.

Verlobung. Als Verlobte empfehlen sich allein auf diesem Wege

Bertha Rebenſch.

Gerichtsdirector Richter.

Leipzig und Baugen, am 31. October 1837.

Abſchied. Allen meinen verehrten Freunden, Gönnern und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen mir nicht verſtattet war, ſage ich hierdurch bei meiner Zurückreise nach Königsberg in Pr. ein herzlichſtes, inniges Lebewohl. Leipzig, den 29. October 1837.

Theodor Theile.

### Thorzettel vom 31 October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Dr. Maughler, u. Bruder, Edel., v. London, paſſ. durch.

**Palle'sches Thor.**

Dr. Oblm. Engel, v. Schlichtingsheim, im ſchw. Roſſ.

Dr. Baron v. Röder, v. Reinherz, im gold. Adler.

Mad. Müller, nebst Tochter, v. Halle, im Palmbaume.

Auf der Berliner Poſt, 10 Uhr: Dr. Apoth. Bennemann, von

Merseburg, im P. de Bav.

Die Magdeburger Poſt, 10 Uhr.

**Kankädter Thor.**

Die Berlin-Kölnener Gilpoſt, um 6 Uhr.

Die Hamburger Reitpoſt, um 6 Uhr.

**Petersthor.**

Dr. Rfm. Kainer, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge.

Drn. Rfl. Brehm, Wiegand, Gendler u. Caspary, v. Zeitz, v. d.

**Hospitalthor.**

Auf der Nürnberger Diligence: Dr. Rfm. Band, v. Berlin, unb.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Gilpoſt: Dr. Rfm. Fuhrmann, Dr.

Ob-Lieuten. v. Weber, Dr. M. Schmidt, u. Dr. Kupferſcheer

Leidemann v. hier, Dr. Rfm. Band, v. Magdeburg, paſſ. d.

Die Eilenburger Diligence.

**Hospitalthor.**

Auf der Annaberger Poſt, um 7 Uhr: Dr. M. Adermann u. Dr.

Rfm. Kraft, v. hier, v. Chemnitz u. Penig zurück.

Die Freiburger Poſt, 18 Uhr.

Die Grimma'sche Poſt, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Palle'sches Thor.**

Auf der Braunschweiger Gilpoſt, 11 Uhr: Dr. Rfm. Buſſe, von

Braunschweig in Nr. 365.

Auf der Berliner Gilpoſt, um 1 Uhr: Dr. Muſikdir. Dürner,

v. Ansbach, im Sieb.

Se. Excellenz der königl. pr. Geſandte am röm. Hofe D. Bunſen,

v. Berlin, paſſ. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Bahnhof.**

Dr. Edlgsdiener Hünigen, v. Bittau, im Hirsch.

Dr. Edlgscommis Keſſling, v. Dresden, paſſ. durch.

**Grimma'sches Thor.**

Dr. Geh.-Rath Brüggemann, v. Merseburg, paſſ. durch.

**Palle'sches Thor.**

Dr. Paſtor Krüger, v. Schenkenberg, unbest.

Dr. Rfm. Pfefferkorn, v. Dann, paſſ. durch.

Dr. Oblm. Paſerberger, v. Schmalzgrube, unbest.

**Kankädter Thor.**

Auf der Frankfurter Gilpoſt, um 2 Uhr: Dr. Prof. D. Stie-

ner: v. Berlin, u. Dr. de Gabriá, franz. Attaché, v. Paris,

paſſ. durch, Dr. Rfm. Kubin, v. Frankfurt, im gr. Schild.

**Petersthor.**

Dr. Oblm. Möller, v. Königsee, im bl. Roſſ.

Druck und Verlag von E. Polz.